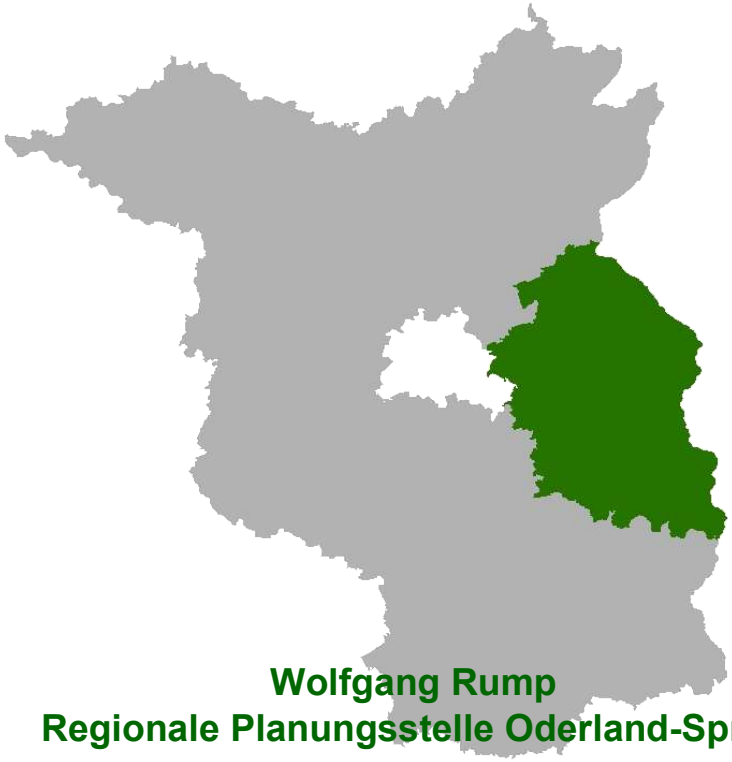
Integrierte Entwicklung des Verkehrsnetzes in der Region Oderland-Spree unter aktiver Beteiligung der Kommunen



Wolfgang Rump
Regionale Planungsstelle Oderland-Spree

Gliederung

1 Die Region positioniert sich – Entwicklungschancen nutzen durch regionalen Konsens

2 Leitbild des Integrierten Verkehrskonzeptes

3 Analyse der Verkehrserzeugung, der Raumstruktur und des Verkehrsnetzes

Verteilung der verkehrserzeugenden Raumstrukturen

Verteilung der Pendlerströme nach Korridoren

Netzbelastung

4 Ableitung des Handlungsbedarfes

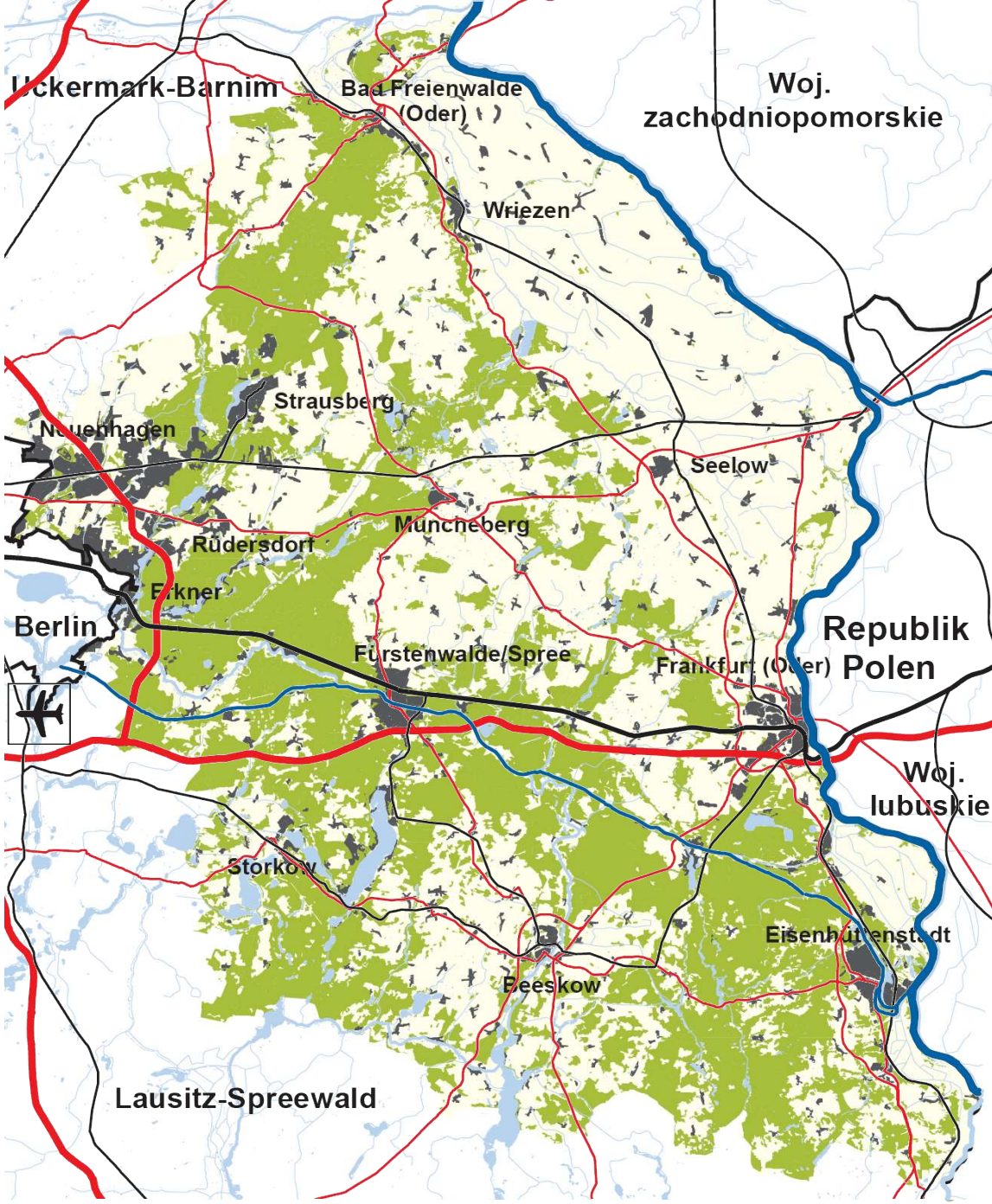
Schlüsselmaßnahmen zur Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur

5 Integriertes Verkehrskonzept: Leitfaden für Verkehrsprojekte

Kommunale Netzwerke und Handlungsbedarfe in der Region Oderland-Spree

Die Region Oderland-Spree vernetzt sich - Einbindung des IVK in kommunale Strukturen

- Regionale Wachstumskerne
- INSEK-Städte
- Euroregion „Pro Europa Viadrina“
- Kommunales Nachbarschafts-forum AG Ost
- Arbeitsgemeinschaft Oderland (FFO, MOL, LOS)
- IHK und HWK Frankfurt (O.)
- LAG Leader-Regionen „Oderland“ und „Märkische Seen“
- Tourismusverband „Seenland-Oder-Spree“



1 Die Region Oderland-Spree positioniert sich – Entwicklungschancen nutzen durch regionalen Konsens

- **Neue Lage im europäischen Verkehrsnetz**

  ▶ **Diskussionsgrundlage für die zukünftige Gestaltung der Infrastruktur**

- **Fortschreibung von Verkehrsplanungen**

  ▶ **Einflussnahme auf die Bedarfsplanung und Initiierung von Investitionen**

- **Neuorientierung der Wirtschaftsförderung im Land Brandenburg**

  ▶ **Unterstützung der Regionalen Wachstumskerne**

- **Erarbeitung grenzüberschreitender Verkehrskonzepte**

  ▶ **Baustein für das Projekt DPERON der Euroregion „Pro Europa Viadrina“**

Deutlich veränderte Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur

Mitten in Europa - Neue Lage im europäischen Verkehrsnetz

01.05.2004 Aufnahme der Republik Polen zur Europäischen Union (EU 27)

28.05.2006 Eröffnung des Berlin Hauptbahnhofs als Fernverkehrsknoten

21.12.2007 Inkrafttreten Schengener Abkommen mit der Republik Polen

14.12.2008 Freigabe Oderbrücke der Fernbahnstrecke Berlin – Warschau

ab 2011 Öffnung des dt. Arbeitsmarktes für neue EU-Mitgliedsstaaten

Ende 2011 Eröffnung des Flughafens BBI in Schönefeld

ab 2012 Fertigstellung der polnischen Autobahn A 2

Neuorientierung der Wirtschaftsförderung im Land Brandenburg

Konzentration der Förderpolitik auf Wachstumskerne + Zukunftsbranchen

Erarbeitung von Standortentwicklungskonzepten (SEK)

Stadt Fürstenwalde Spree

Standortentwicklungskonzeption für den Regionalen Wachstumskern Fürstenwalde / Spree

1. Fortschrittsbericht und Anmeldung neuer prioritärer Projekte

Fürstenwalde / Spree, den 31. Juli 2007

Regionale Planungsgemeinschaft
Oderland-Spree

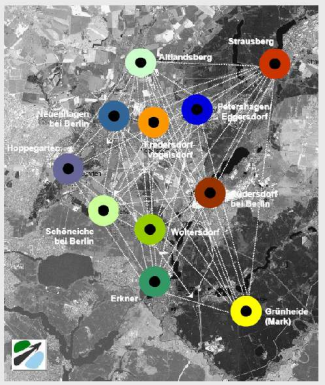
Regionalplan Oderland-Spree
- Entwicklungskonzeption -

Integriertes Verkehrskonzept 2

Funktionales Verkehrsnetz

Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur

Beeskow, April 2008



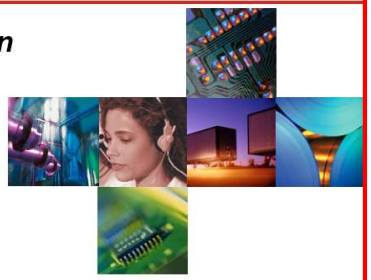
Standortentwicklungskonzept
"Zukunftsraum Östliches Berliner Umland"

BÜRO FÜR STADTPLANUNG, -FORSCHUNG UND -ERNEUERUNG Berlin / Frankfurt (Oder)

Standortentwicklungskonzept

Sachstandsbericht und neue Maßnahmen

Regionaler Wachstumskern Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt



Präsentation für die IMAG
8. Oktober 2007

Erarbeitung grenzüberschreitender Verkehrskonzepte

Regionale Planungsgemeinschaft
Oderland-Spree

Regionalplan Oderland-Spree
- Entwicklungskonzeption -

Integriertes Verkehrskonzept

Funktionales Verkehrsnetz

Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur

Beeskow, April 2008

2 Leitbild IVK

Einbindung der Region Oderland-Spree in das europäische Verkehrsnetz

Europäisches Verkehrsnetz

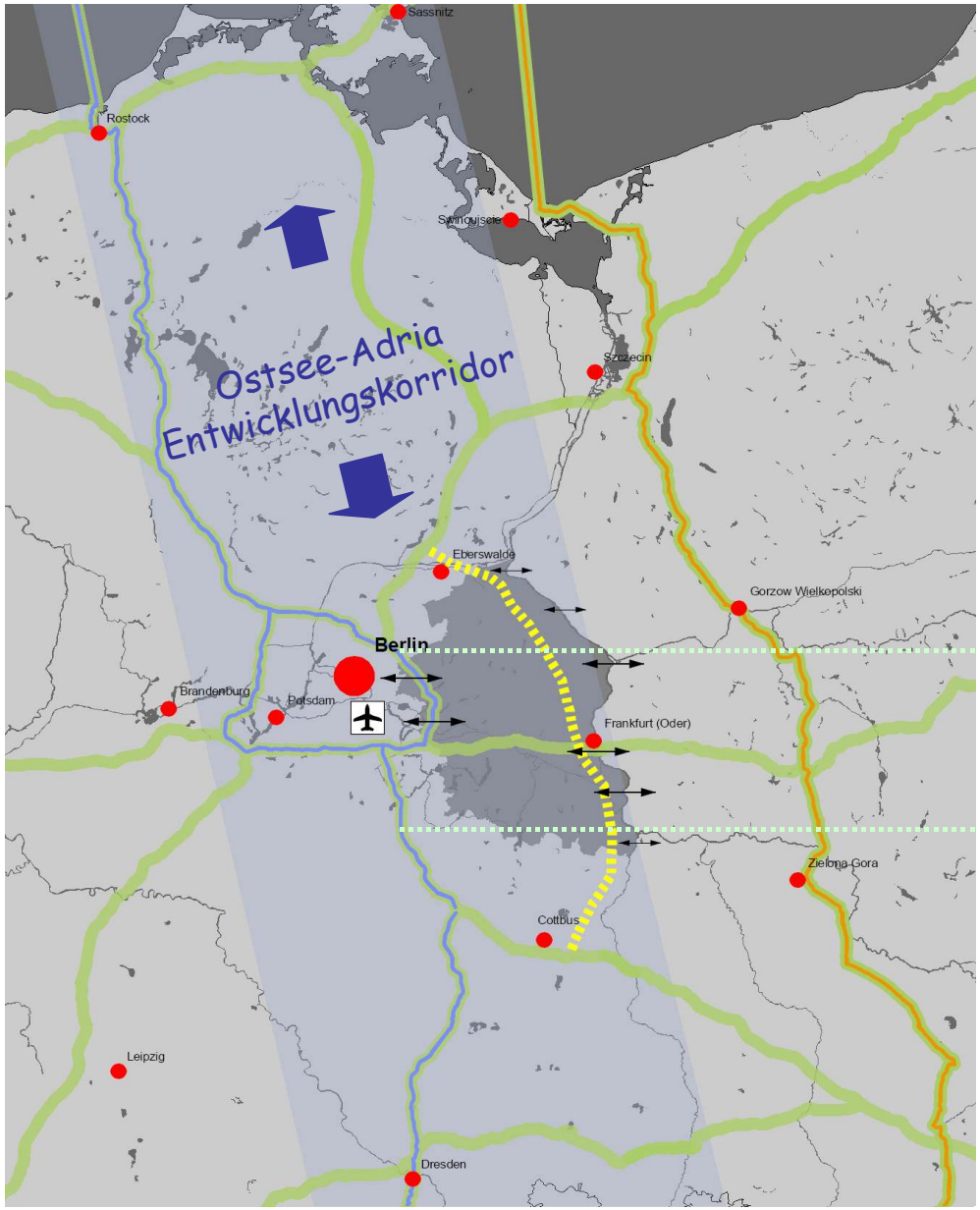
Flughafen Berlin-Brandenburg International (BBI)

30 Minuten Wirkbereich des Paneuropäischen Korridors II Schiene/Straße

Anbindung/Verknüpfung in Nord-Süd Richtung

Ausbau/Entwicklung metropolitaner und grenzüberschreitender Verkehrsverbindungen

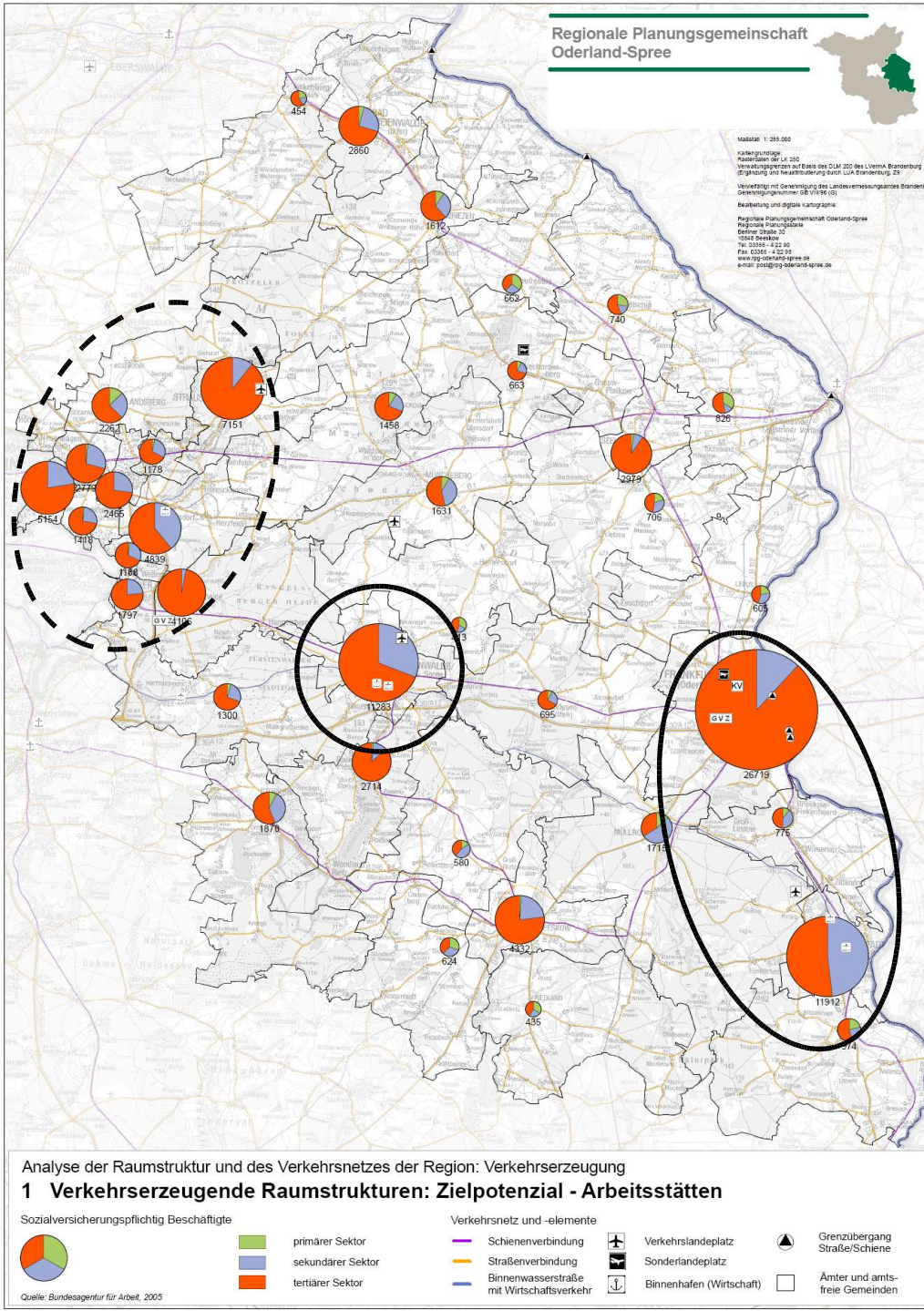
Raumentwicklungsinitiative: "Zentraleuropäischer Nord-Süd-Korridor"



3 Analyse der Verkehrserzeugung

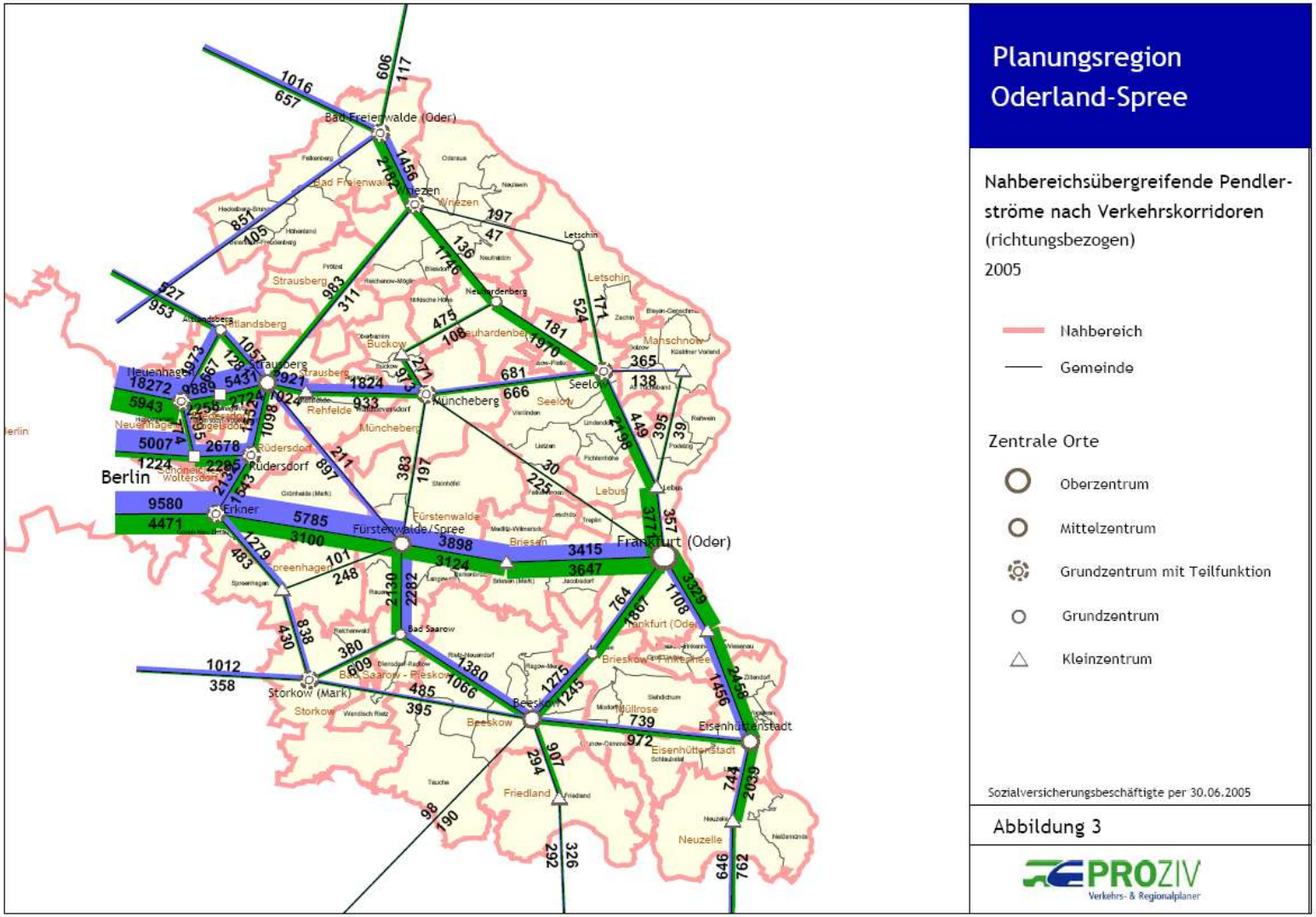
Verteilung der verkehrserzeugenden Raumstrukturen

- **Bevölkerung**
- **Arbeitsplätze**
- **Bildungsstandorte**
- **Gesundheitsstandorte**
- **Versorgungsstandorte**
- **Tourismus- und Erholungsstandorte**



3 Analyse der Verkehrserzeugung

Verteilung der Pendlerströme nach Korridoren



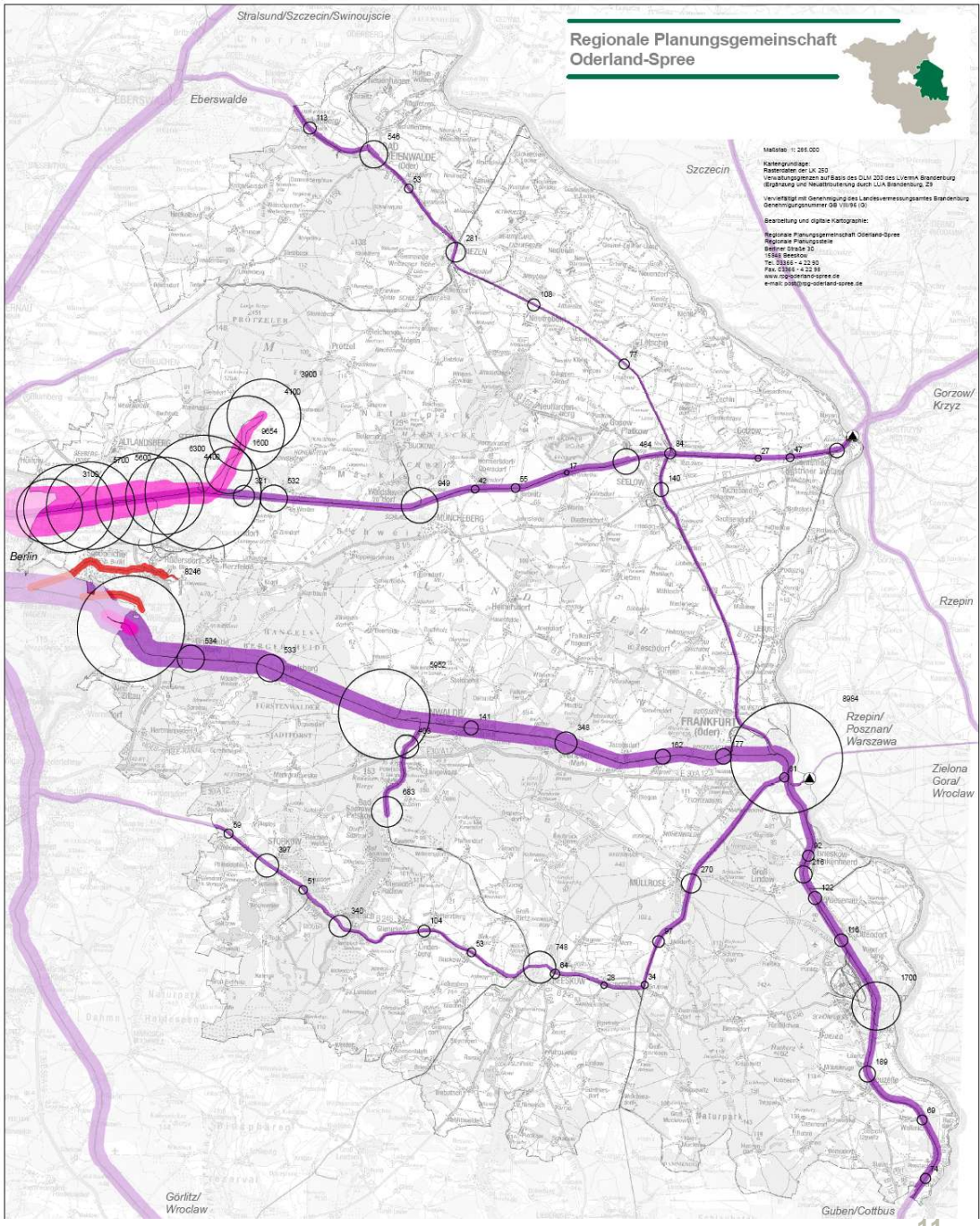
3 Analyse der Raumstruktur und des Verkehrsnetzes

Beispiel Netzbelastung Schienennetz

Beförderte Personen pro Tag/ Querschnitt

- Netzbelegung Regionalexpress/ -bahn 2005*, Regionalbahn PKP***
- Netzbelegung S-Bahn 2006**
- Netzbelegung Land-straßenbahn 2006**

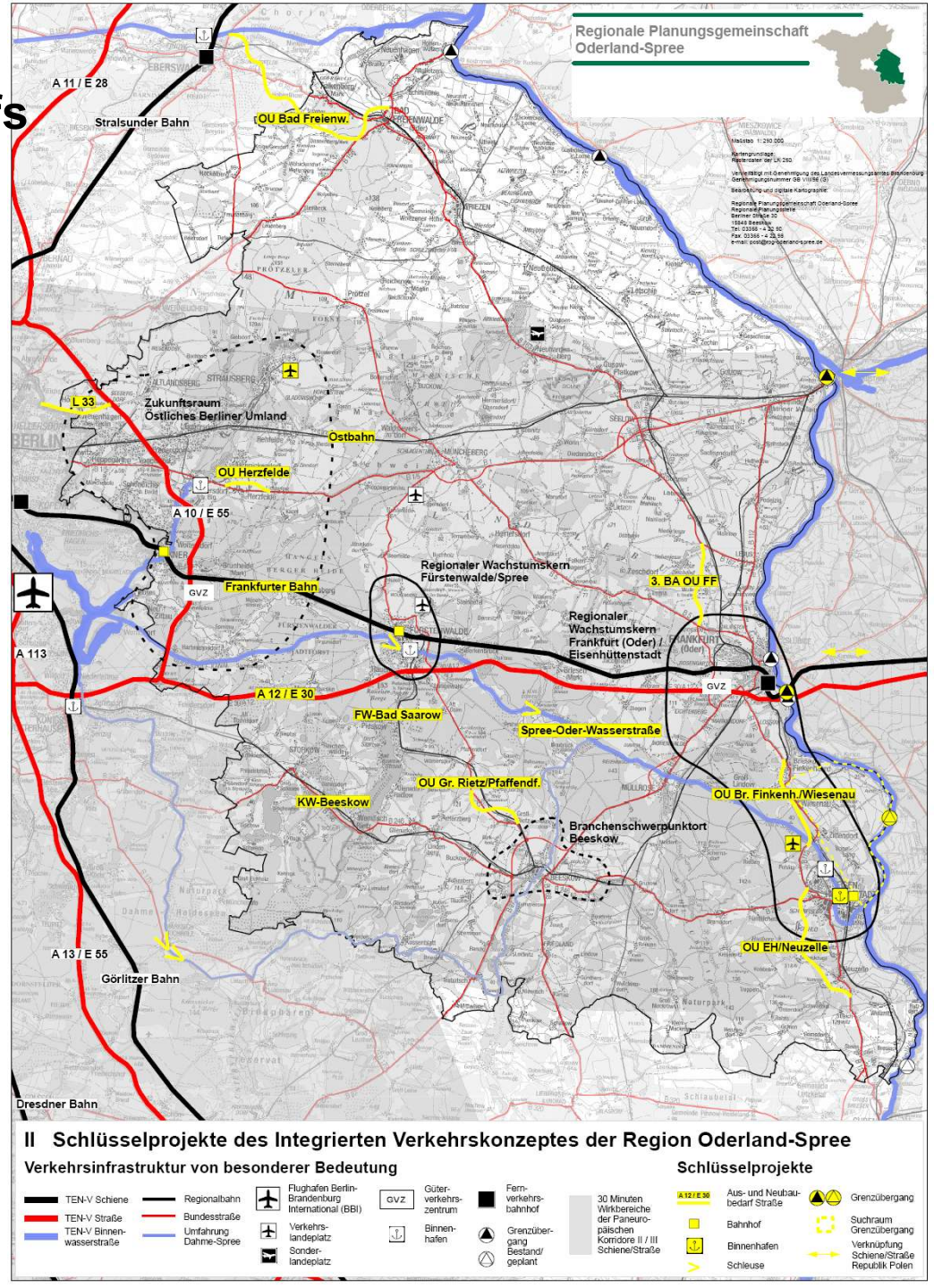
- Ein-/ Aussteiger der Zugangsstelle im Querschnitt/Werktag**
- Grenzübergänge Schiene



4 Ableitung des Handlungsbedarfs

Schlüsselmaßnahmen
zur Entwicklung der
Verkehrsinfrastruktur

- **Schienennetz**
- **Straßennetz**
- **Wasserstraßennetz**
- **Luftverkehrsinfrastruktur**
- **Öffentlicher Personennahverkehr**
- **Wirtschafts- und Güterverkehr**
- **Freizeitverkehr**



4 Ableitung des Handlungsbedarfs

Schlüsselmaßnahmen Schienennetz

1

EC/ RE 1 Berlin – Frankfurt (Oder)
Ausbau auf 160 km/h, Verknüpfung über Ostkreuz

2

NE 26 Berlin - Kostrzyn Ausbau auf 120 km/h
Verlängerung bis Berlin-Ostkreuz und Gorzow

3

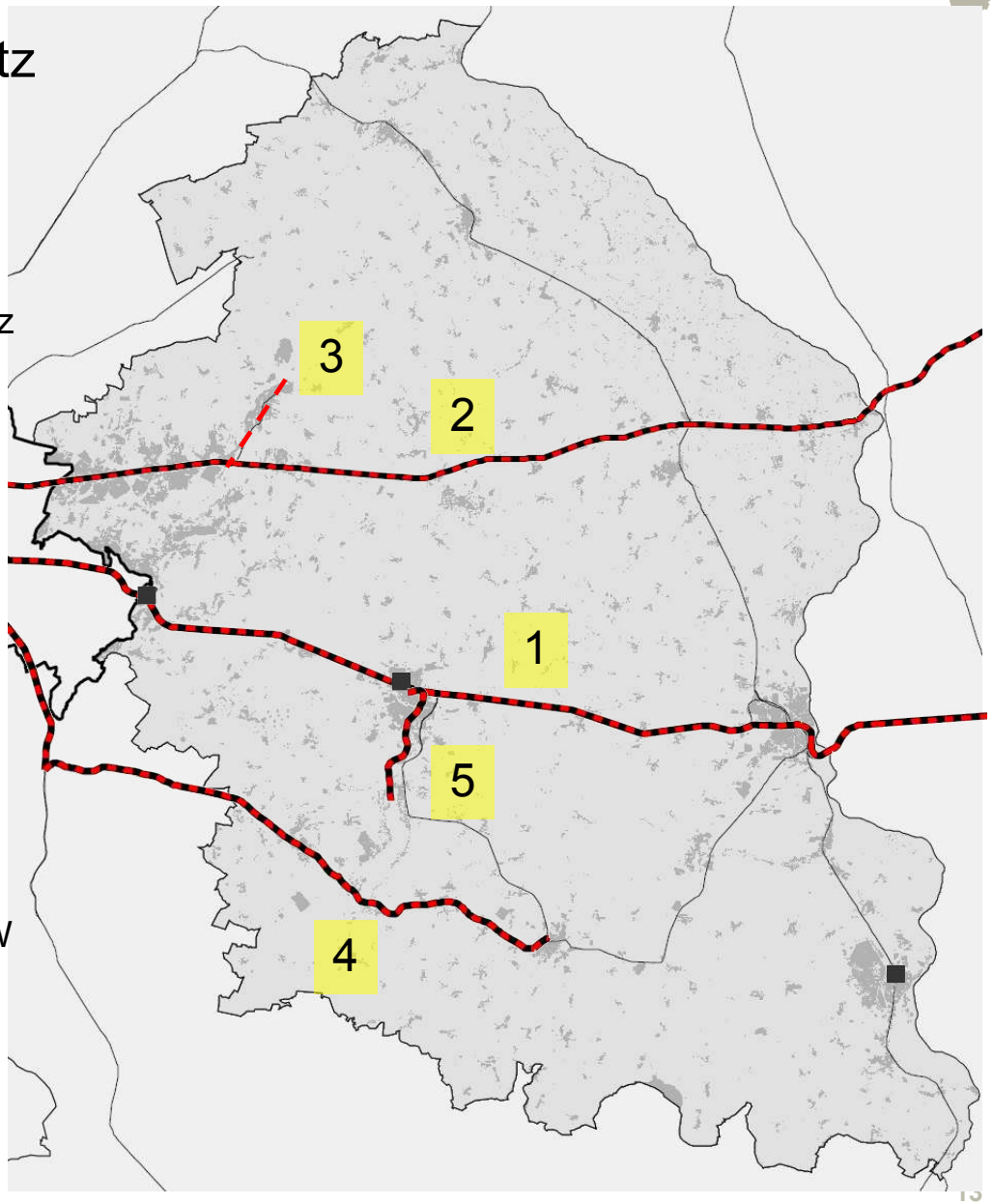
S 5 20-Minuten-Takt bis Strausberg-Nord

4

OE 36 Verkürzung Reisezeit Beeskow – Königs Wusterhausen auf 60 min, Verknüpfung über KW

5

OE 35 Verlängerung der Bahnstrecke Fürstenwalde – Bad Saarow bis zum Klinikum



5 Integriertes Verkehrskonzept: Leitfaden für Verkehrsprojekte

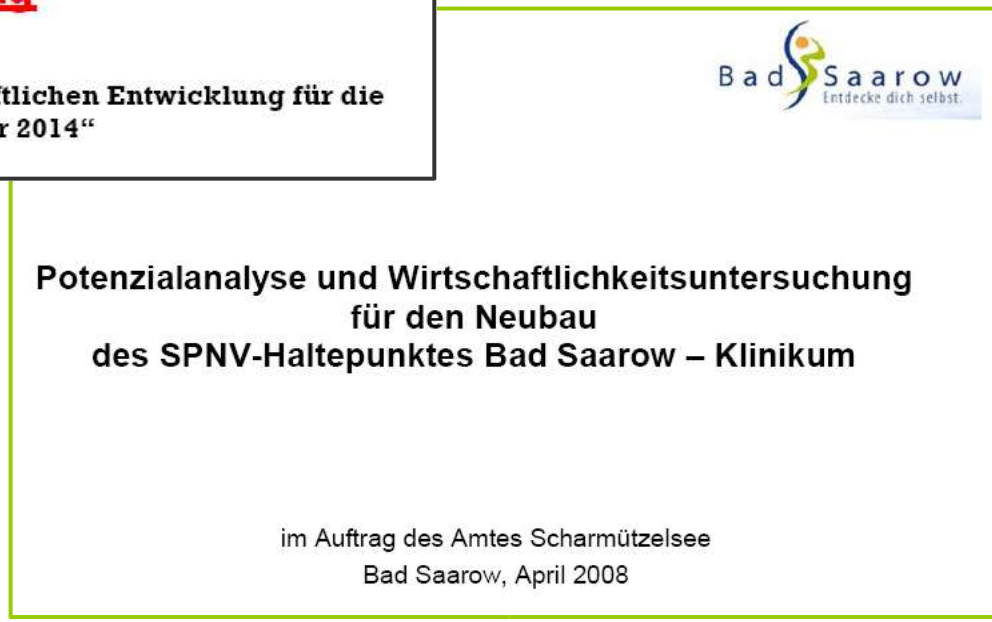
Kommunale Netzwerke in der Region Oderland-Spree

IGOB Interessengemeinschaft
Eisenbahn Berlin-Gorzów EWIV
Georg-Simon-Ohm-Str.12
D-15236 Frankfurt (Oder)

25.03.2008

Endfassung

Projekt:
„Strategiekonzept zur Förderung der Wirtschaftlichen Entwicklung für die Eisenbahnstrecke Berlin – Gorzów bis zum Jahr 2014“



Bad Saarow
Entdecke dich selbst.

**Potenzialanalyse und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
für den Neubau
des SPNV-Haltepunktes Bad Saarow – Klinikum**

im Auftrag des Amtes Scharmützelsee
Bad Saarow, April 2008

Oderlandbahn – grenzüberschreitende Vernetzung der Infrastruktur

Berlin – Kostrzyn (Linie 26)

- durchgehender Ausbau auf 120 km/h
- Modernisierung der Sicherungstechnik
- RB-Verkehr im Stundentakt bis Kostrzyn
- Verknüpfung OE 60 in Werbig
- seit 12/2006 NEB neuer Betreiber
- Fahrzeugzulassung auf polnischem Gebiet wurde nur befristet erteilt
- direkte Verknüpfung in Kostrzyn zwischen NEB und PKP seit 01/2009
- seit 07/2008 durchgehendes Ticket Berlin – Gorzow
- seit 12/2008 Nachtzugverbindung Berlin - Warszawa

IGOB Interessengemeinschaft Eisenbahn Berlin-Gorzow EWIV

Initiative für eine grenzübergreifende Eisenbahnverbindung

- EWIV-Gründung am 06. Juni 2006
- 2008 Auszeichnung „EWIV des Jahres“
- 34 deutsche + polnische kooperative Mitglieder (Landkreis, Wojewodschaft, Gemeinden, RPG, IHK, VBB, EVU´s, Flughafen BBI, BTU Cottbus, TU Poznan, Eisenbahnvereine und Büros)

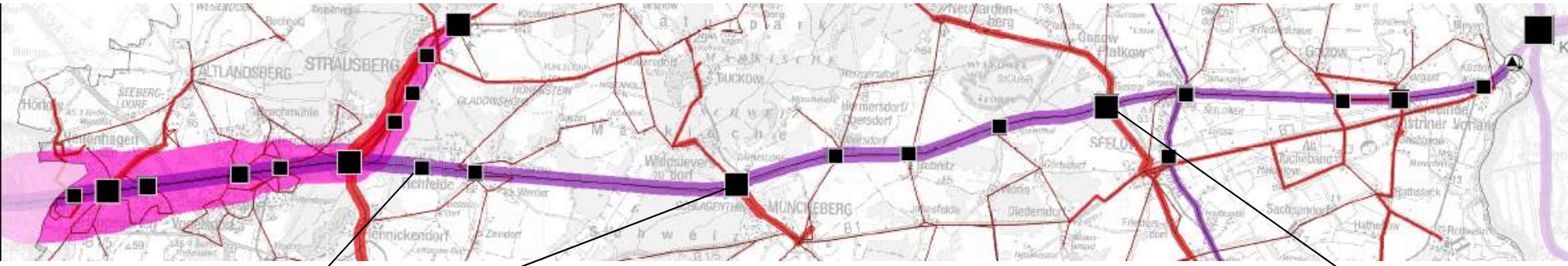
Aktivitäten

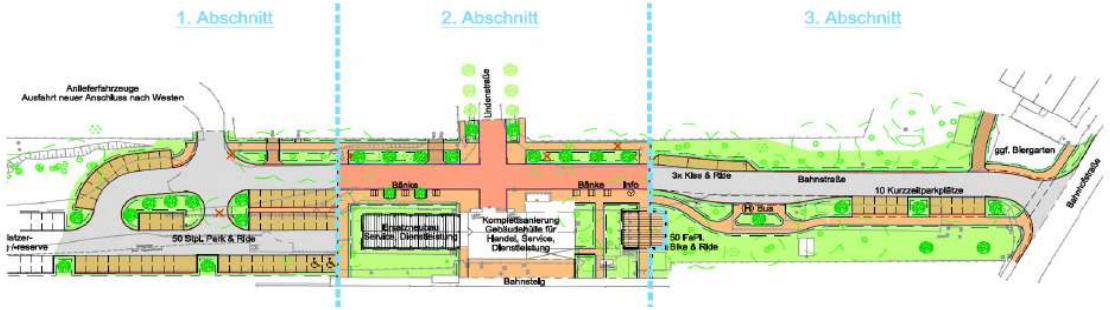
- Einflussnahme auf die Planung der Infrastruktur (angebotsorientiert)
- Studie zur Anbindung an den Flughafen BBI
- Strategiekonzept zur Modernisierung der Ostbahn bis 2014
- deutsch-polnische Arbeitsgruppen und Workshops
- Sonderfahrten zum 150-jährigen Streckenjubiläum

Weitere Schritte zur Umsetzung

- Bahnhofsumfeldgestaltung in Müncheberg, Rehfelde, Seelow-Gusow
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (Modellregion Ostbahn)
- Durchbindung über Kostrzyn bis Gorzow und Krzyz Wlkp.
- Verlängerung bis Berlin-Ostkreuz (Stadtbahn) mit Halt in Hoppegarten

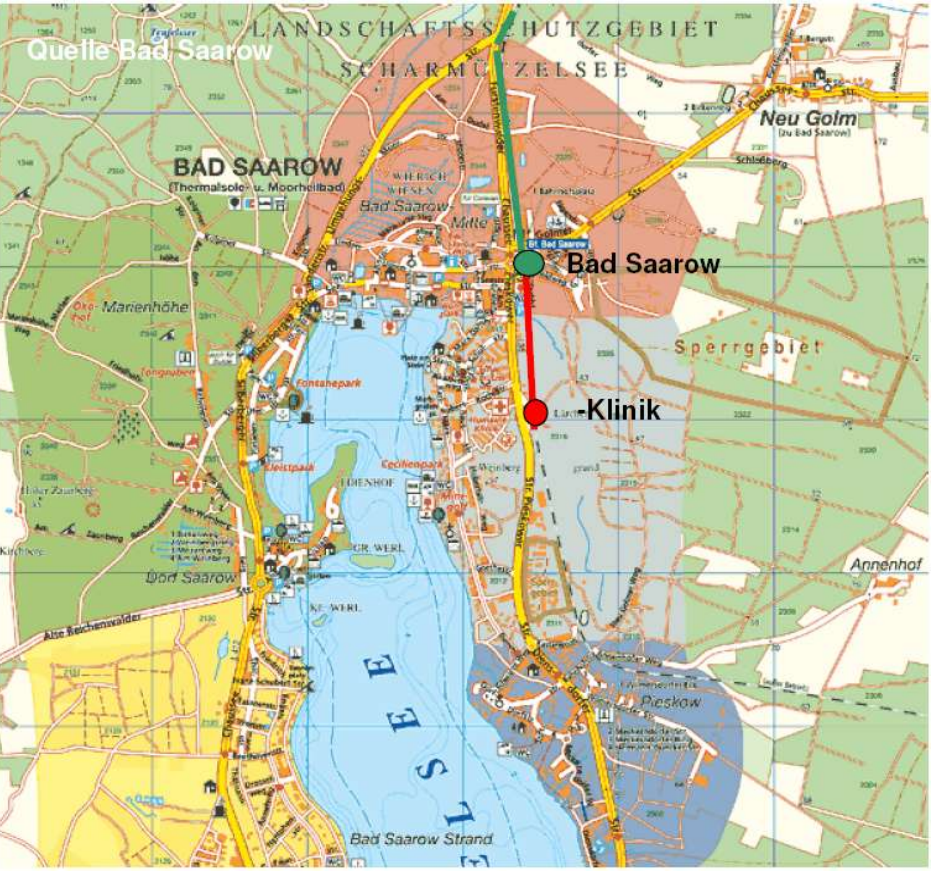
Integrierte Verkehrsentwicklung im Bahnhofsumfeld





Verlängerung der Linie 35 Fürstenwalde/Spree – Bad Saarow

Anpassung der Infrastruktur zur Anbindung eines Klinikums



- 1999 Ertüchtigung der Strecke auf 80 km/h (1. BA bis Bad Saarow)
- Modernisierung der Sicherungstechnik
- RB-Verkehr im Stundentakt mit Verknüpfung zum RE1 in Fürstenwalde
- Abbestellung 2006 des nicht sanierten 2. BA bis Beeskow (21 km)
- seit 12/2007 ODEG neuer Betreiber

Erreichbarkeit des Tourismus- und Gesundheitsstandortes Bad Saarow verbessern

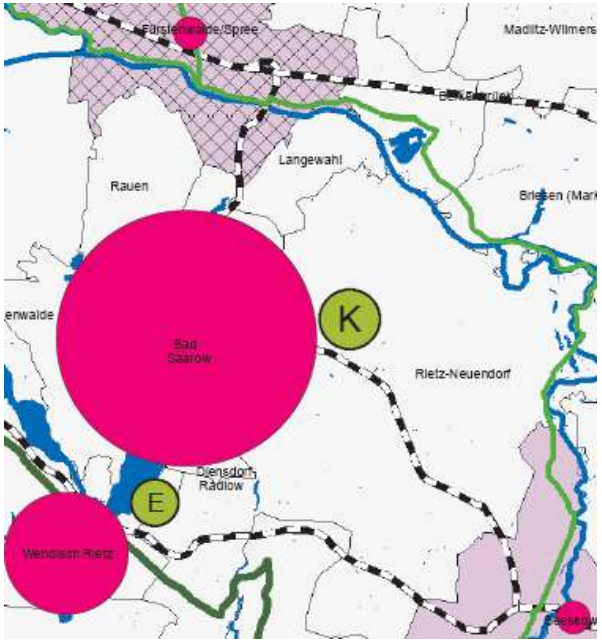
Bad Saarow
Entdecke dich selbst.

Initiative zur Verlängerung der Linie 35

- Gemeinde Bad Saarow
- Amt Scharmützelsee
- Stadt Fürstenwalde/Spree
- Helios-Klinikum Bad Saarow
- Landkreis Oder-Spree/ Kreisseniorenbeirat
- RPG Oderland-Spree

Aktivitäten

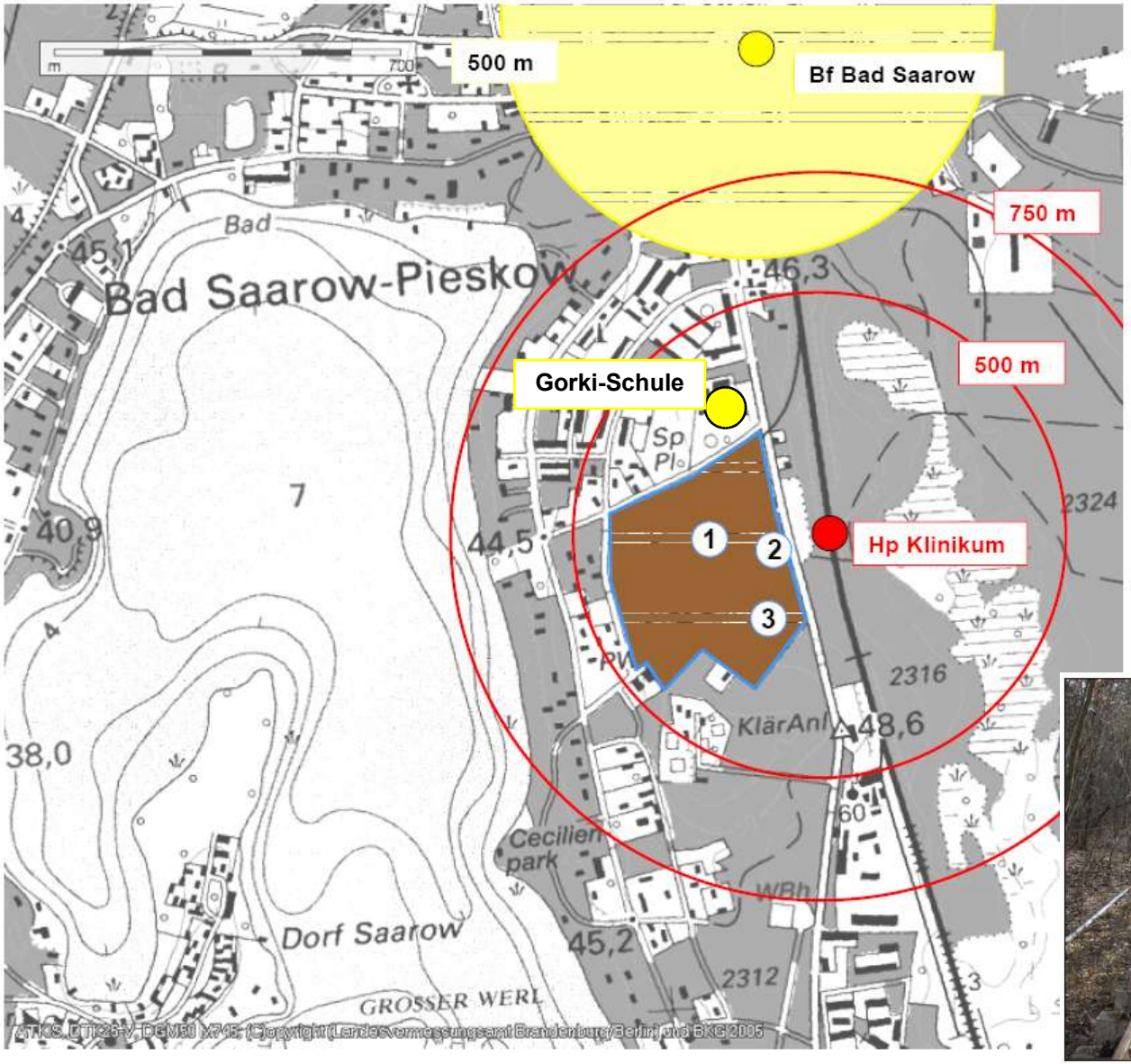
- Voruntersuchung einer Streckenverlängerung
- zur Aufnahme in den Landesnahverkehrsplan
- Beauftragung einer Machbarkeitsstudie
- Zusage Gemeinde, Klinikum und Landkreis zur Beteiligung an den Investitionskosten



Weitere Schritte zur Umsetzung

- Projektarbeitskreis (mit VBB, EVU)
- Planung Bahnsteig und Umfeld durch Kommune
- Klärung zum Bau und Betreibung durch MIR/VBB

Potenzialanalyse des Haltepunktes Bad Saarow-Klinikum



Potenziale Klinikgelände

1 Helios-Klinikum

- Mitarbeiter gesamt: 780
- Pendler FW, Erkner, Berlin: 275
- Patienten aus FW, Berlin p.a.: 13.363

2 Ärztehaus

- 9 Facharztpraxen
- 5 Unternehmen Gesundheitssektor
- Einzugsgebiet: FW, LOS

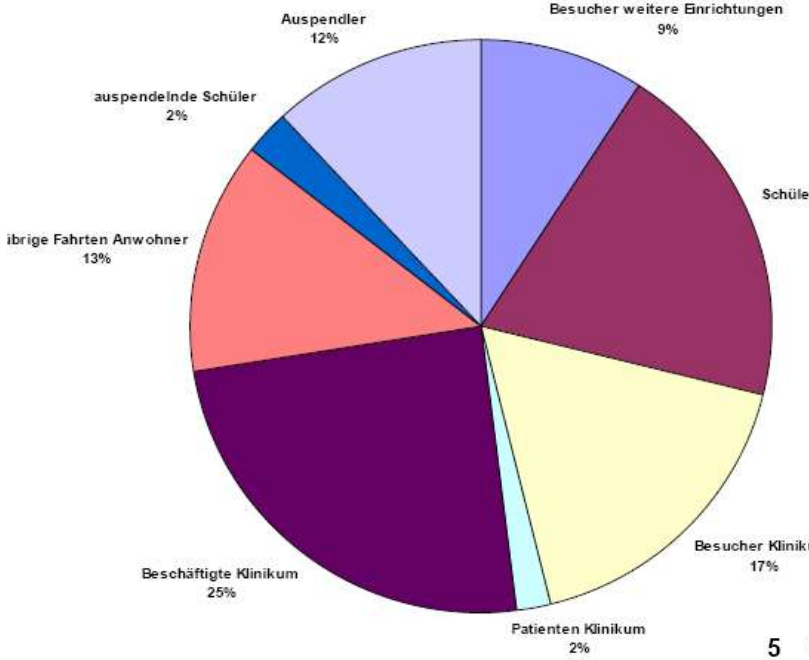
3 Landesrettungsschule

- Besucher p.a.: ca. 12.000
- Beschäftigte/Lehrkräfte: 8-15
- Einzugsgebiet: LOS, Berlin, bundesweit

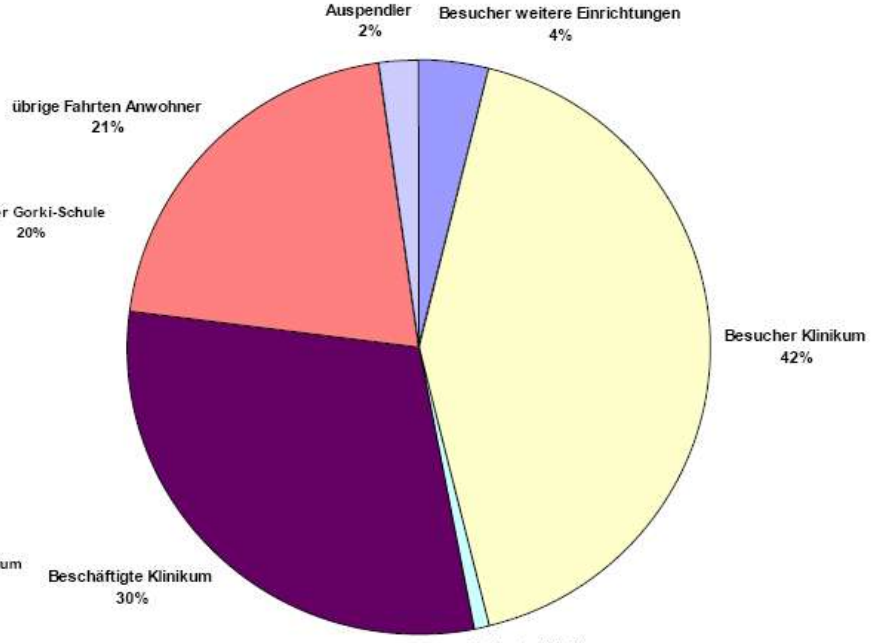
Wirtschaftlichkeitsuntersuchung des Haltepunktes Bad Saarow-Klinikum

- **3.5 Ergebnisse der Potenzial- und Erlösberechnung**

Tägliche Ein- und Aussteiger Mo-Fr: gesamt 262



Sa-So: gesamt 154

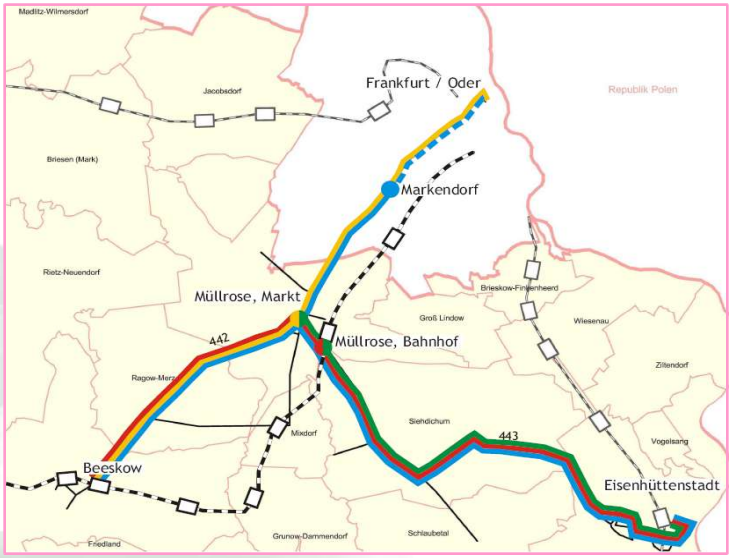


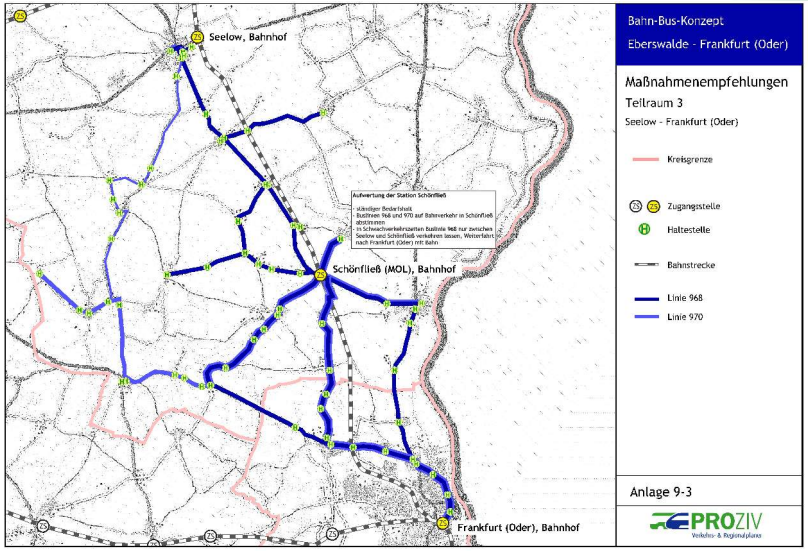
5 Gesamtwirtschaftlichkeit

Ergebnisübersicht		€	SALDO €	Erlös-Kosten-Faktor
Investitionsförderung	90%			
Kapitalisierung der Eigenanteile der Investition (Zins)	5,5%			
SUMME Fahrgelderlöse (Neukundenanteil)		92.347		
SUMME Projektkosten Szenario 1 (Istkosten)		84.766	**7.582**	**1,09**
SUMME Projektkosten Szenario 2 (DB-Entgelte)		124.093	**-31.746**	**0,74**

Handlungsbedarf – Abgestimmtes Bahn-Bus-Verkehrsangebot

Regionallinien Beeskow – Frankfurt (O.) und Frankfurt (O.) - Eberswalde





Handlungsbedarf – Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum

Chancen und Möglichkeiten ergänzender Mobilitätsangebote

Flexible Bedienformen

- Touristische Linienverkehre
- Rufbusse
- Bürgerbusse
- Eventbusse/Theaterbusse
- Mitnahmeverkehre
- Gebrochene Schülerverkehre
- Servicestationen

Mögliche Aktivitäten

- Nahverkehrsplan (ÖPNVG)
- Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen
- Kooperationen
- Bürgerschaftliches Engagement
- Projekt Ländliche Entwicklung

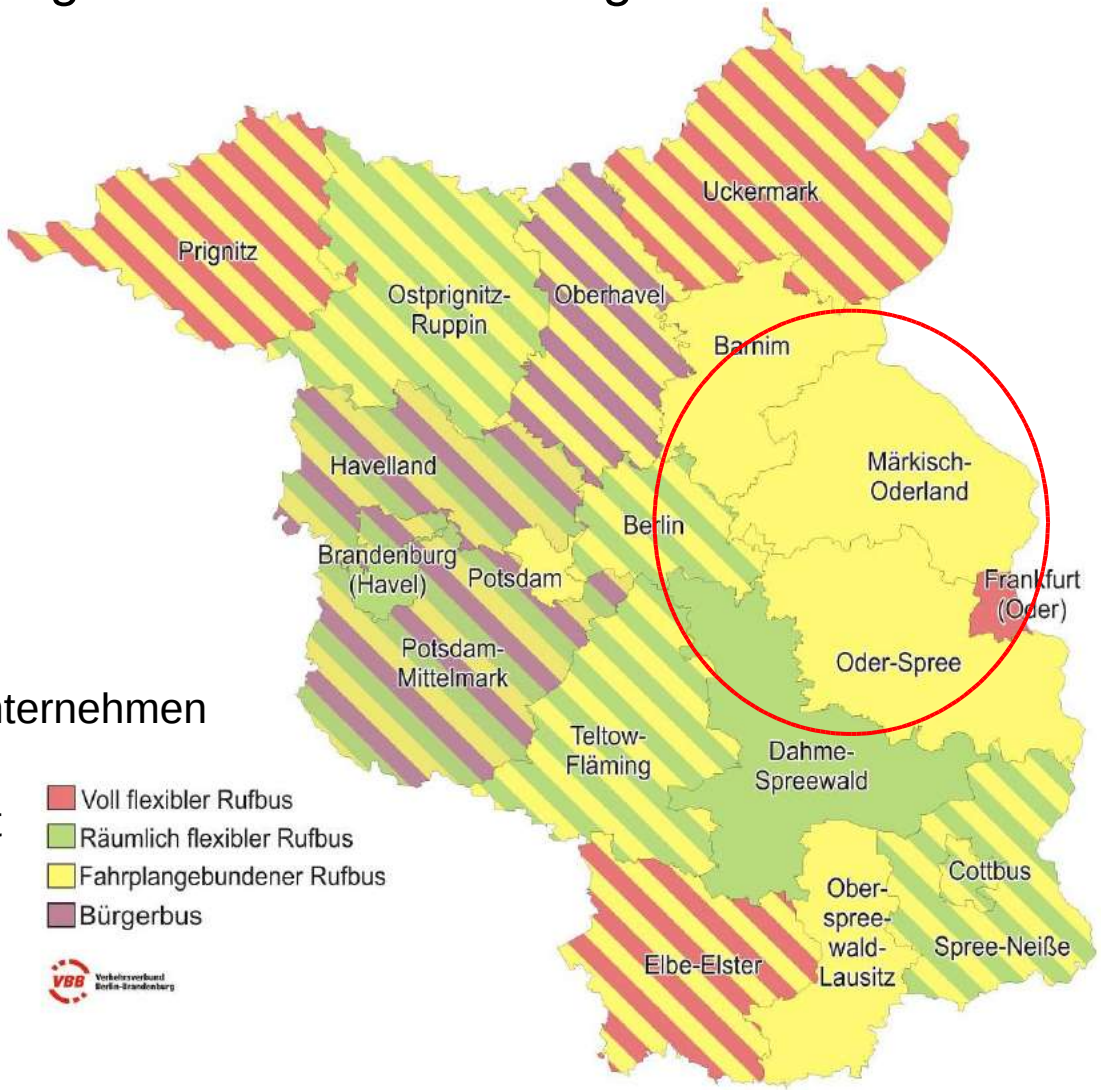


Abbildung 2: Rufbusse in Brandenburg (Stand Mai 2008)
Quelle: Handbuch Alternative Bedienung im VBB

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Integriertes Verkehrskonzept Oderland-Spree und Gutachten zur regionalen Infrastruktur und Pendlerverflechtungen im Internet unter www.rpg-oderland-spree.de >> Regionalplan